

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

26.11.2013

Frau Enders

Frau Lüking

Tel. 361-4219

Vorlage Nr. G 100 / 18

für die städtische Sitzung der Deputation für Bildung am 13.12.2013

Schule an der Gete

hier: Bau- und Kostenplanung zum Ausbau für den Ganzttag

A. Problem

In der Deputationssitzung vom 09.02.2012 wurde beschlossen, dass die Schule an der Gete zur Ganzttagsschule ausgebaut wird.

Der vorhandene Raumbestand lässt die bedarfsgerechte Einrichtung einer 3-zügigen Ganzttagsschule nicht zu. Neben den Räumen für die Mittagessenversorgung, Freizeit- und Fachräumen fehlen die ergänzenden Räume für die zukünftigen Jahrgangshäuser (Differenzierungsräume, Lehrerstützpunkte sowie Lagerräume).

Um die Raumbedarfe der Schule bis zur Fertigstellung des notwendigen Erweiterungsbaus sicherzustellen, wurde in den Sommerferien 2013 eine Containeranlage mit drei Klassenräumen, Differenzierungsraum und Lehrerstützpunkt errichtet. Diese Maßnahme wurde der Deputation für Bildung in der Sitzung vom 30.04.2013 vorgestellt.

Vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen in Schwachhausen wurde beschlossen, im Rahmen der für den Schulstandort notwendigen Ausbauplanung (Wettbewerb) für den Umbau zur Ganzttagsschule eine Kapazitätserweiterung (Ziel 4-zügigkeit) zu prüfen. Die Jury kam zu dem Ergebnis, dass der Ausbau in der 3-zügigkeit aufgrund der räumlichen Situation auf dem Schulgrundstück, der Geschossigkeit der Schulgebäude sowie der städtebaulichen Einbindung im Hinblick auf die Nachbarbebauung und den fehlenden nicht darzustellenden Sportmöglichkeiten angemessener ist. Die Deputation stimmte der Vorlage Nr. 64/18 zum Ausbau der Schule an der Gete in der 3-zügigkeit sowie dem Ausbau zum Ganzttag und der Aufstellung von Containerklassen in der Sitzung vom 07.02.2013 zu.

B. Lösung

Aus dem VOF-Verfahren mit anschließendem Wettbewerb mit der Jurysitzung am 24. Januar 2013 und dem nachfolgenden Verhandlungsverfahren vom 07.03.2013 ging der Entwurf des Architekturbüros Haslob Kruse + Partner Architekten BDA als 1. Preisträger hervor.

Der Entwurf sieht einen kompakten 2-geschossigen Anbau mit Mensa, Küche- und Küchenebenenräumen sowie einem Musikraum und Musiksammlungsraum in Erdgeschoss und einem Jahrgangshaus bestehend aus 3 Klassenräumen, 1 Differenzierungsraum und 1 Lehrerstützpunkt und Lehrmittelraum im Obergeschoss vor.

Parallel zum bestehenden Verwaltungstrakt sollte es darüber hinaus einen eingeschossigen Anbau mit Bibliothek / Mediothek und Bewegungsraum geben. Verbunden werden sollten die beiden Neubauteile mit dem Verwaltungstrakt über einen großzügigen gemeinsamen Flurbereich, der zukünftig der Eingangsbereich der Schule sein wird.

Die Erweiterungsfläche umfasste neben den genannten Räumlichkeiten auch Flächen für Technik, Verkehrsflächen sowie Flächen für notwendige Toilettenanlagen, die Gesamtfläche des Neubaus belief sich auf 1.146,50 m², die Kosten lt. Entwurfsunterlage Bau (Kostenrisiko bis zu 20 %) betragen 3.750.000 €.

Auf Grund des relativ hohen Finanzierungsvolumens wurde die Planung noch einmal überdacht und mit der Schulleitung und Elternvertretern nach Lösungen zur Reduzierung gesucht.

Die Schule verzichtet nunmehr auf die im Neubau geplante Bibliothek / Mediothek mit 75 m², die in das Bestandsgebäude verlegt wird. Dadurch entstehen im Bereich der Kosten für den Neubau Einsparungen in Höhe von 200.000 €.

Gleichzeitig werden durch die Verschiebung der Bibliothek / Mediothek in das Bestandsgebäude 50.000 € an Umbaumaßnahmen und verlängerte Containerstandkosten durch Verschiebung des Fertigstellungstermins benötigt.

Enthalten sind die Herrichtung der jetzigen Kinderküche zum Freizeitraum und die Herrichtung des Raumes 116 als Bibliothek und Mediothek mit entsprechenden PC-Arbeitsplätzen für eine Halbgruppe.

Der Fertigstellungstermin wird voraussichtlich Spätherbst 2015/2016 sein.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Baumaßnahme betragen 3.600.000,00 €

Da der Entwurf in den bestehenden Verwaltungstrakt hineingreift, ist eine Neustrukturierung der Verwaltungsräume sinnvoll. Für diese Maßnahme werden weitere 45.000,00 € notwendig, insgesamt also 3.645.000 €

Da die Ganztagschule bereits zum Schuljahr 2012 gestartet ist, wurden zur Sicherstellung der provisorischen Mittagessenversorgung und räumlichen Versorgung des 1. Jahrgangs im Ganztags Baumaßnahmen in Höhe von 116.790,00 € notwendig. Diese wurden aus den zur Verfügung stehenden Mitteln der Haushaltsstelle 3210/722 00-8, Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich, finanziert.

Ab Schuljahr 2013/2014 bis zum Abschluss der Neubaumaßnahme wurde zur Sicherstellung der notwendigen Räumlichkeiten eine Containeranlage errichtet. Die Kosten dafür belaufen sich insgesamt auf 267.000 € und werden aus der Haushaltsstelle 3210/722 00-8 finanziert, weitere Containerkosten durch die verspätete Fertigstellung sind in der Baumaßnahme enthalten. Davon wurden in 2013 bereits 132.000 € finanziert, in 2014 beträgt die Miete 74.500 €, in 2015 60.500 €. Die Deputation stimmte den in der Vorlage Nr. G 75/18 notwendigen Planungs- und Baumaßnahmen sowie der aufgezeigten Finanzierung in der Sitzung am 30.4.2013 zu.

Im Haushaltsentwurf 2014 / 2015 werden für den Neubau in 2014 745.000 € und in 2015 1.100.000 € (auf der Haushaltsstelle 3239-81242-1 Einzelmaßnahmen zur Umstrukturierung im Schulwesen) gebunden. Zusätzlich wird für das Haushaltsjahr 2016 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.800.000 € benötigt.

Die jährlichen Miet- und Nebenkosten erhöhen sich durch die geplanten Baumaßnahmen um ca. 117.000 €

E. Beschluss

Die Deputation für Bildung (städtisch) stimmt den weiteren Planungs- und Baumaßnahmen der Ganztagsgrundschule An der Gete und dem aufgezeigten Finanzierungsweg zu und bittet den Haushalts- und Finanzausschuss um Erteilung der Verpflichtungsermächtigung.

In Vertretung

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat